

PARTNERSCHAFT MIT AMPUS

Ein bisschen Frankreich in Jetzendorf

Fünf Jetzendorfer haben die französische Partnergemeinde Ampus besucht – und waren ganz begeistert. Jetzt berichteten sie von ihren Erlebnissen. Bei dem Treffen des Partnerschaftsvereins wurde aber auch deutlich, dass noch längst nicht sicher ist, wie es mit der Partnerschaft weitergehen soll.

VON JOSEF OSTERMAIR

Jetzendorf – Was die Einwohnerzahl anbelangt, gibt es nicht viele Gemeinsamkeiten. Im südfranzösischen Dorf Ampus im Departement Var wohnen 1000 Menschen, Jetzendorf ist drei Mal so groß. Der Freundschaft der beiden Orte tut das keinen Abbruch, sind die Mitglieder des Partnerschaftsvereins überzeugt.

Im Sommer besuchten fünf Jetzendorfer die Partnergemeinde Ampus. Jetzt haben sie bei einem Treffen über ihre Erfahrungen berichtet. Und die sind sehr positiv.

Bei der Versammlung war auch Siegfried Jaeger dabei, der in Ampus Gemeinderat und zugleich Präsident des französischen Partnerschaftskomitees ist. Er hatte die Partnerschaft im Jahr 2014 eingefädelt. Auf Bildern zeigte er, wie es in dem 14 Kilometer nördlich von Draguignan gelegenen Dorf aussieht.

In dem typisch provençalischen Bergdorf gibt es 15 landwirtschaftliche Betriebe, in denen Getreide- und Gemüseanbau, Schafzucht und Pferdezucht betrieben wird. Drei Viertel des Gebietes sind bewaldet, zumeist mit Eichenwäldern, teilweise auch mit Pinienwäldern. Die Landschaft ist traumhaft schön.

Außerdem sind die Franzosen sehr gastfreundlich und



Französische Spezialitäten hat der Vorstand des Partnerschaftsvereins vorbereitet.

FOTO: OST

begeistert von der bayerischen Kultur. Bei ihrem Besuch haben die Jetzendorfer bei der „Balade Gourmande“ mitgewirkt und für ihre bayerischen Spezialitäten wie Schupfnudeln mit Kraut viel Lob geerntet. Die „Balade Gourmande“ vergleichbar mit dem Jetzendorfer Frautag, nur deutlich kleiner. Es gibt viel Musik und Tanz. An rund 50 Stellen werden vor den Häu-

sern Spezialitäten aus den Departement Var angeboten. Die Delegation verköstigte in Lederhosen und Dirndl rund 450 Leuten. Noch heute sind sie begeistert von der französischen Blasmusik und einem großen Feuerwerk.

Einen kleinen Eindruck von der französischen Lebensart bekamen die zu Hause gebliebenen Jetzendorfer bei der Versammlung. Die

Musikerin Margit Sonnauer aus Hohenkammer zeigte mit ihrem Akkordeon, wie zeitlos und temperamentvoll Musik aus Südfrankreich ist. Jaeger und dessen Tochter Jacqueline Steinacker (Vorsitzende des Jetzendorfer Partnerschaftsvereins) hatten Wein aus Ampus mitgebracht und im Jetzendorfer Pfarrheim ein französisches Buffet vorbereitet. Das begeisterte auch den neuen Pfarrer Georg und die anwesenden Gemeinderäte.

Gemeinderätin Ruth Kudorfer sprach in Vertretung von Bürgermeister Manfred Betzin Grüße an alle Mitglieder der Partnerschaftsvereine in Ampus und Jetzendorf aus. Es ist kein Geheimnis, dass die Begeisterung für die Partnerschaft in Ampus etwas größer ist, als in Jetzendorf, sagte sie. Kudorfer betonte zwar, dass der Gemeinderat die Partnerschaft wohlwollend unterstütze. Bürgermeister Betzin erklärte aber nur

zwei Tage später bei einer Gemeinderatssitzung: „Die französische Seite hat da eine etwas andere Erwartung, wir lassen uns ein bisschen mehr Zeit. Sowas muss wachsen und sollte verstärkt über die Vereine in beiden Gemeinden laufen.“

Der Jetzendorfer Partnerschaftsverein hat schon Kontakte über den örtlichen Tennisclub und den Trachtenverein im Auge. Momentan gibt es aber noch Probleme mit der Eintragung des Partnerschaftsvereins ins Vereinsregister. „Ein Jurist hat sich an den Formulierungen der einstimmig beschlossenen Satzung aufgehängt“, war zu hören. Das soll aber alle, die Land und Leute sowie die Lebensart der Südfranzosen näher kennenlernen wollen, nicht näher stören. Es ist geplant, dass spätestens im nächsten Jahr eine Delegation aus Jetzendorf nach Ampus kommt.